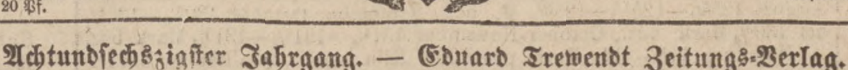
Breslauer Zeitung.



Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 413. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 17. Juni 1887.

Deutschland.

Virchow's Gutachten.

Von dem Leibarzt Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen, Herrn Generalarzt Dr. Wegner, erhält die „Berl. Klin. Wochenschr." zur Mittheilung den nachstehenden Bericht des Herrn Geheimen Raths und Professor Dr. Virchow über Fragmente einer Anschwellung im Kehlkopf, die bei Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit dem Kronprinzen mittelst Zangenoperation durch Dr. Mackenzie entnommen worden sind. Der Bericht lautet folgendermaßen:

Die beiden am gestrigen Tage durch Herrn Generalarzt Dr. Wegner überbrachten Objecte boten schon bei der makroskopischen Betrachtung den Anblick grobkörniger Papillargeschwülste dar. Ihre gewölbte Oberfläche hatte ein drusiges, bläulich weißes, leicht durchscheinendes, glänzendes Aussehen, so weit sie sich in ihrem natürlichen Zustande befand; größere Abschnitte freilich, welche der Einwirkung von Catechu ausgesetzt gewesen waren, zeigten eine matte, bräunliche, etwas bröckelige Beschaffenheit. Die Schnittflächen waren etwas retrahirt und durch das Umbiegen der Randtheile verdeckt; sie boten ein weiches, leicht faseriges Gewebe dar, aus welchem einzelne längere und kürzere Fetzen hervorragten.

Das größere der beiden Stücke besaß eine Höhe von 3, einen Dickendurchmesser von 2,5 Millim.; das kleinere hatte ungefähr 2 Millim. im Durchmesser. Indeß dürften diese Massen nicht genau den Verhältnissen im Leben entsprechen, da durch die Retraction und die Einfaltung der Schnittflächen nach der Exstirpation eine Verkleinerung derselben eingetreten sein dürfte.

Die mikroskopische Untersuchung bestätigte die bei der groben Betrachtung gewonnene Diagnose:

1) Die Oberfläche bestand überall aus einer sehr starken und dichten Decke von vielschichtigem Plattenepithel. In vielen Zellen desselben zeigten sich größere Gallertkörner. Hier und da lag ein Nest concentrisch geschichteter Zellen. Nach innen folgte eine gleichfalls mehrschichtige Lage von cylindrischen Zellen (ohne Cilien), welche direct auf dem Bindegewebe aufsaßen.

2) Die Bindegewebeschicht der Schleimhaut war an ihrer Oberfläche mit langen papillären Auswüchsen besetzt, welche außer den Elementen des Bindegewebes größere Gefäßschlingen enthielten. In jedes Korn der Oberfläche trat eine derartige Papille ein. Im Uebrigen zeigte die Schleimhaut kaum Veränderungen; selbst Kern- und Zellwucherungen waren nur spärlich wahrzunehmen. Die Blutgefäße mäßig erweitert.

Beide Schnitte haben in ausgiebiger Weise in die Schleimhaut und durch dieselbe in die Submucosa eingegriffen. Daher fand sich außer Bindegewebe mit zahlreichen feinen elastischen Fasern eine große Zahl von kleinen Nervenstämmen (zu je 4 bis 6 Fasern) und deren Verästelungen, sowie von kleinen Arterien und Venen; an einigen Stellen sah man auch haufenweise Läppchen von Schleimdrüsen.

Obwohl dadurch bewiesen wird, daß der operative Eingriff tiefe, unterhalb der Schleimhaut gelegene Theile erreicht hat, so ist doch trotz genauester Durchmusterung dieser tieferen Theile, insbesondere an der Schnittfläche, keine einzige in nennenswerther Weise veränderte Stelle aufgefunden worden. Alle wesentlichen Veränderungen gehören der Oberfläche an. Sie charakterisiren das Uebel als eine mit papillären Auswüchsen (mißbräuchlich Papillome genannt) verbundene Epithelwucherung: Pachydermia verrucosa.

Irgend ein Hineinwuchern dieser Epithelialgebilde in die Schleimhaut konnte nicht entdeckt werden.

Der vorliegende Befund geht erheblich über den Befund vom 21. v. Mts. voraus. In dem damaligen Object waren nur sehr schwache, höchstens annäherungsweise mit den jetzigen in Vergleich zu stellende irritative Veränderungen nachzuweisen; allem Anscheine nach gehörten sie nur der Peripherie des Krankheitsherdes an. Gegenwärtig ist eine offenbar mehr centrale Stelle gefaßt worden. Obwohl diese Stelle eine sehr ausgeprägte Erkrankung erlitten hat, so ergiebt doch die gesunde Beschaffenheit der Gewebe an der Schnittfläche ein prognostisch sehr günstiges Urtheil.

Ob ein solches Urtheil in Bezug auf die gesammte Erkrankung berechtigt wäre, läßt sich aus den beiden exstirpirten Stücken mit Sicherheit nicht ersehen. Jedenfalls ist an denselben nichts vorhanden, was den Verdacht einer weiteren und ernsteren Erkrankung hervorzurufen geeignet wäre.

Berlin, Pathologisches Institut, den 9. Juni 1887.

(gez.) Prof. Dr. Rud. Virchow.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 16. Juni. Prinz Wilhelm ist heute Vormittag 11 Uhr 15 Minuten per Wagen nach Spandau gefahren, um von dort die Reise nach England fortzusetzen.

Dresden, 16. Juni. Der König ist um 1/2 8 Uhr nach Leipzig abgereist, wo derselbe übernachtet, und wird morgen früh von dort über Vlissingen nach London abreisen.

München, 16. Juni. Kronprinz Rudolf von Oesterreich ist heute früh hier eingetroffen und von dem Prinzen Leopold und der Prinzessin Gisela, sowie den Mitgliedern der österreichischen Gesandtschaft empfangen worden.

Paris, 16. Juni. Die Deputirtenkammer nahm im weiteren Verlaufe der Sitzung die Berathung über das Militärgesetz wieder auf. Der Gegenentwurf von Keller, welcher auf die Aufrechthaltung des Gesetzes von 1872 abzielt, wurde abgelehnt. Die Berathung wird am Sonnabend fortgesetzt werden.

London, 16. Juni. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärte, daß England in der mit der Türkei abgeschlossenen Convention keine pecuniären Verpflichtungen eingegangen sei. Der erste Lord des Schatzes, Smith, theilte mit, Cardinal Howard habe in einem Schreiben an Lord Salisbury von dem Wunsche des Papstes Kenntniß gegeben, einen Gesandten bei der Königin zu accreditiren, um anläßlich des Jubiläums die Königin zu beglückwünschen. Lord Salisbury habe geantwortet, es werde der Königin Vergnügen gewähren, einen solchen Gesandten zu empfangen. Derselbe werde in derselben Weise empfangen werden, wie die Gesandten des Papstes in anderen Hauptstädten, protestantischen oder katholischen, empfangen werden. Es bedürfe hierzu keiner Abänderung des englischen Gesetzes.

London, 16. Juni. Das „Bureau Reuter" meldet aus Simla: Unter einem Theil der Garnison Herat fand am 9. Juni eine Meuterei statt, woran sich etwa 500 Mann betheiligten. Bei der Unterdrückung kam es zu einem Kampfe, wobei 30 Mann der regierungstreuen Truppen und 50 Rebellen getödtet wurden. Die Rebellen flüchteten, wurden verfolgt und fast sämmtlich gefangen genommen. Der Anführer wurde nach Kabul gesandt.

Berlin, 16. Juni. Marine. S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe", Commandant: Corvetten-Capitän v. Arnim, ist am 16. Juni cr. in Falmuth (England) eingetroffen und beabsichtigt, am 23. Juni cr. die Reise fortzusetzen.

Triest, 16. Juni. Der Lloyddampfer „Espero" ist heute Vormittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

London, 16. Juni. Der Unions-Dampfer „Pretoria" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

London, 16. Juni. Der Castle-Dampfer „Hawarden-Castle" ist gestern auf der Heimreise in London angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 17. Juni.

⊙ **Vom oberschlesischen Eisenmarkte.** In der flauen Stimmung für Roheisen hat sich nichts geändert; es schweben Verhandlungen wegen neuer Abschlüsse mit einzelnen Hochofenwerken, welche wohl in nächster Woche perfect werden dürften. Inzwischen sind auf dem westlichen Roheisenmarkte ähnliche Preisrückgänge von Bedeutung eingetreten. Glücklicher Weise hat sich nicht nur in Oberschlesien, sondern auch in Rheinland-Westfalen der Walzeisenmarkt von dem Roheisenmarkte ganz unabhängig gemacht, sodass trotz der rückgehenden Preisbewegung für das Roheisenmaterial für Walzeisen an einen Preisrückgang gar nicht gedacht wird. Die feste Preistendenz hat durch die in letzter Zeit lebhaft gepflogenen Verhandlungen wegen der Bildung einer Preis-Convention zwischen dem oberschlesischen, mitteldeutschen und rheinisch-westfälischen Industriebezirke neue Nahrung gewonnen, denn nach den bisherigen Resultaten ist die Wahrscheinlichkeit eines baldigen erfolgreichen Abschlusses der Convention sehr nahe gerückt. Hoffentlich werden noch die letzten obwaltenden Fragen befriedigend gelöst, sodass bei der nächsten Versammlung sämmtlicher Interessenten in Essen die ungemein wichtige, für den ganzen deutschen Eisenmarkt segensreiche Einigung zustande kommt. Von dem Grosshandel ist die Production der oberschlesischen Werke pro 3. Quartal nahezu vollständig übernommen, denn es sind bereits über 1/2 Million Centner Walzeisen fest verschlossen und das Restquantum befindet sich unter Anstellung. In dem Eingange der Specificationen hat sich mit der vorrückenden Saison naturgemäss eine kleine Abschwächung vollzogen, indessen sind sämmtliche Werke noch befriedigend mit Arbeit besetzt, nur ist die Bedingung so langsichtiger Liefertermine, welche manchen Auftrag anderen Productionsstätten zuführte, nicht mehr geboten. Das Geschäft in Blechen ist ebenfalls zufriedenstellend, namentlich für Feinbleche liegen namhafte Ordres zur Erledigung vor.

* **Oesterreichische alpine Montan-Gesellschaft.** In der vorgestern stattgehabten Generalversammlung, welche von 70 Actionairen mit 85 550 Actien und 3422 Stimmen besucht war, gelangte zunächst der Geschäftsbericht, aus welchem wir alles Wesentliche bereits mitgetheilt haben, zur Verlesung. Nach längerer, sich an diesen Bericht knüpfenden Debatte, die irgend welche interessante Momente nicht zu Tage förderte, wurde dem Verwaltungsrath mit allen gegen 30 Stimmen das Absolutorium ertheilt und demnächst auch der Rest der Tagesordnung nach den Anträgen der Verwaltung erledigt. Mit Bezug auf die angeregte Frage der Prioritäten-Convertirung bemerkte, nach der „B. B.-Ztg.", der Vorsitzende, dass der gegenwärtige Zeitpunkt zur Durchführung dieser Operation nicht geeignet erscheine. Die Sache sei aber für die Zukunft der Gesellschaft so wichtig, dass der Verwaltungsrath in dieser Operation sich einem Misserfolge nicht aussetzen dürfe. Es werde der Moment gewählt werden, wo sich der Gesellschaft das Vertrauen wieder einmal zuwenden werde und er hoffe, dass dieser Zeitpunkt nicht mehr allzufern sein werde.

* **Deutsches Eisen in England.** Die Handelskammer in Wolverhampton stellt, der „V. Z." zufolge, in ihrem kürzlich herausgegebenen Bericht für das abgelaufene Geschäftsjahr fest, dass der ausländische Wettbewerb in Eisen und Eisenwaaren sich schärfer als zuvor bethätigt. Am meisten gefragt sind von den Manufacturisten die deutschen Eisen und Eisenwaaren, dann folgt Belgien und Nordamerika und innerhalb gewisser Grenzen endlich Frankreich.

* **Grosse Russische Eisenbahnen.** Wie wir bereits mittheilten, ist eine aus hervorragenden Moskauer Firmen gebildete Gesellschaft die Regierung um Verpachtung der Nikolaibahn auf 20 Jahre angegangen. Das Ministercomité hat es, der „V. Z." zufolge, nun aber abgelehnt, auf die Einzelheiten des Projectes einzugehen, da der Vorschlag vor der endgiltigen Regelung der zwischen der Regierung und der Grossen Russischen Eisenbahngesellschaft schwebenden Angelegenheit überhaupt als verfrüht zu betrachten sei und in Folge dessen keine principielle Entscheidung in dieser Frage fallen könne. Der Verwaltungsrath der Grossen Russischen Eisenbahngesellschaft hat seinerseits zu dem bekannten Beschlusse des Ministercomités vom 19./31. Mai d. J. noch nicht Stellung genommen, weil er davon noch nicht officiell in Kenntniss gesetzt ist.

Ausweise.

Paris, 16. Juni. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 221 900 000 Frcs., Zun. 12 700 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 275 000 000 Frcs., Abn. 2 900 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 12 338 000 Francs, Zun. 29 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 88, 54.

London, 16. Juni. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 15 540 000 Pfd. Sterl., Zun. 50 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $48\frac{1}{8}$ gegen 47 in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 135 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 22 Mill.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Heinrich Montag in Heiligenstadt.

Schlesien: Johannes Kusche zu Breslau, Termin 30. Juni, Verwalter Carl Michalock.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Georg Seidel zu Bunzlau. — Felix Franke zu Rybnik. — Zweigniederlassung von Blothner und Grafe zu Hamburg in Breslau errichtet.

Gelöscht: C. Kühnel zu Saarau.

Procura gelöscht: Theodor Dorendorff für die Actiengesellschaft „Wilhelmshütte" bei Sprottau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 25. Credit mobilier 293, —. Spanier neue $67\frac{1}{2}$. Banque ottomane 510. Credit foncier —. Egypter 378, —. Suez-Actien 2031. Banque de Paris 741. Banque d'escompte 470, —. Wechsel auf London 25, $19\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 362. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 397. Ruhig.

London, 16. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $97\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{5}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien $80\frac{3}{4}$. Canada Pacific 63. Silber —. Platzdiscont 1%. Fest.

London, 16. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. Preussische Consols 106. Consols $101\frac{11}{16}$. Convert. Türken $14\frac{5}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $96\frac{1}{2}$. Italiener $98\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $74\frac{7}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber 44. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 16. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{1}{4}$. Franzosen 182. Lombarden $70\frac{5}{8}$. Galizier —. Egypter 75, 60. 4% Ungar. Goldrente 81, 40. Gotthardbahn 103, 80. 80er Russen —, —. Mecklenburger 137, 40. Disconto-Commandit 199, 90. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Still.

Frankfurt a. M., 16. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 160, 55. Reichsanleihe 106, 05. Oest. Silberrente 66, —. Oest. Papierrente 65, 20. 5% Papierrente 77, 50. 4% Goldr. 90, 60. 1860er Loose 114, 20. 1864er Loose 271, 50. Ung. 4% Goldrente 81, 30. Ung. Staatsloose 214, 10. Italiener 98, 10. 1880er Russen 83, 20. II. Orient-Anleihe 56, 30. III. Orient-Anleihe 57, 40. 4% Spanier 66, 90. Egypter 75, 70. Neue Türken 14, 60. Böhmische Westbahn $224\frac{5}{8}$. Central-Pacific 113, 30. Franzosen $181\frac{5}{8}$. Galizier $165\frac{7}{8}$. Gotthard-Bahn 103, 90. Hess. Ludwigsbahn 96, 80. Lombarden $71\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 158, 30. Nordwestbahn $129\frac{1}{4}$. Credit-Actien $227\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 138, 80. Mitteld. Creditbank 95, 60. Reichsbank 135, 90. Disconto-Commandit 199, 80. 5% serb. Rente 80, 30. Still.

Neue Serben 84, —. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 90. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich. Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 109, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 30.

Privatdiscont $2\frac{1}{2}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226\frac{3}{4}$. Franzosen $181\frac{1}{4}$. Galizier $166\frac{1}{8}$. Lombarden $70\frac{1}{2}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter 75, 50. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 16. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $65\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 1860er Loose 115. Italienische Rente $98\frac{3}{8}$. Credit-Actien $226\frac{3}{4}$. Franzosen $454\frac{1}{2}$. Lombarden $177\frac{1}{2}$. 1877er Russen $98\frac{1}{4}$. 1880er Russen $81\frac{3}{4}$. 1883er Russen 107. 1884er Russen $92\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $54\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $55\frac{1}{2}$. Laurahütte $69\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $143\frac{3}{4}$. Commerzbank $122\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $47\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $137\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $61\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $157\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $103\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $161\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $156\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $199\frac{3}{4}$. Disconto $2\frac{3}{8}$%. Schwach.

Unterelbe-Prioritäts-Actien $96\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 16. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{2}$, do. Febr.-August verzl. 64. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{7}{8}$, do. April-October verzl. $65\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 $99\frac{1}{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen $116\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe $54\frac{1}{8}$. do. II. Orientanleihe $54\frac{1}{2}$. Conv. Türken $14\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons 1,$90\frac{5}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $87\frac{3}{8}$. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, 50, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 16. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{19}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{7}{8}$, do. III. Orientanl. $100\frac{3}{4}$, do. 6% Goldrente $191\frac{1}{2}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $170\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 328, Petersburger Discontobank 792, Warschauer Discontobank 300, Petersburger internat. Bank 525.

Newyork, 16. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{7}{8}$. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, $85\frac{1}{2}$, Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{3}{8}$. Erie-Bahn 33. Newyork-Centralbahn $112\frac{1}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $121\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{11}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $62\frac{7}{8}$. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco $92\frac{1}{2}$, Weizen per Juni $91\frac{3}{4}$, per Juli $88\frac{1}{8}$, per Septbr. 88. Mais (old mixed) $47\frac{1}{4}$. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{7}{16}$. Kaffee Rio 20. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 15, do. Fairbanks 7, 10. do. Rothe u. Brothers 7, 15. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $1\frac{3}{4}$.

Hamburg, 16. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 185—190. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132,00—138,00, russischer loco still, 98,00—102,00. Hafer matt. Gerste ruhig. Rüböl still, loco 48. Spiritus ruhiger, pr. Juni 28 Br., pr. Juli-August 28 Br., pr. Septbr.-Octbr. $28\frac{1}{4}$ Br., pr. Nov.-Decbr. $27\frac{1}{2}$ Br. Kaffee geschäftslos, Umsatz gering. Petroleum still, Standard white loco 6,10 Br., 6,00 Gd., pr. August-December 6,40 Gd. — Wetter: Schön.

Posen, 16. Juni. Spiritus loco ohne Fass 65, 50, pr. Juni 65, 00, pr. Juli 65, 00, pr. August 65, 50, pr. September 64, 00. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 16. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 16. Juni, Vorm. 11 U. 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: August-Septbr. $5\frac{63}{64}$ Verkäuferpreis, September-October $5\frac{23}{32}$ Käuferpreis, November-December $5\frac{1}{2}$ do., December-Januar $5\frac{1}{2}$ Verkäuferpreis.

Liverpool, 16. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{5}{8}$, Upland low middling $5\frac{7}{8}$, Upland middling 6, Orleans good ordinary $5\frac{5}{8}$, Orleans low middling $5\frac{7}{8}$, Orleans middl. 6, Orleans middling fair $6\frac{5}{16}$, Ceara fair $5\frac{7}{8}$, Ceara good fair 6, Pernam fair $5\frac{15}{16}$, Pernam good fair $6\frac{3}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{7}{8}$, Maranham fair $5\frac{7}{8}$, Egyptian brown middl. $6\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair $7\frac{3}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{8}$, Egyptian white middl. 6, Egyptian white fair $6\frac{7}{16}$, Egyptian white good fair $6\frac{5}{8}$, M. G. Broach good $5\frac{1}{8}$, M. G. Broach fine $5\frac{5}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{5}{8}$, Dhollerah good fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good $4\frac{9}{16}$, Dhollerah fine 5, Oomra fair $3\frac{5}{8}$, Oomra good fair $4\frac{1}{8}$, Oomra good $4\frac{9}{16}$, Oomra fine $5\frac{1}{16}$, Scinde good fair $2\frac{15}{16}$, Bengal good fair $2\frac{7}{8}$, Bengal good $3\frac{1}{4}$, Bengal fine $3\frac{15}{16}$, Tinnevelly good fair $5\frac{1}{16}$, Western good fair 4, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru vough fair $6\frac{5}{16}$, Peru vough good fair $6\frac{5}{8}$, Peru vough good $6\frac{3}{4}$, Peru smouth fair $6\frac{15}{16}$, Peru smouth good fair $6\frac{1}{16}$, Moderat. vough fair $6\frac{3}{16}$, Moderat. rough good fair $6\frac{3}{8}$, Moderat. vough good $6\frac{9}{16}$. Tendenz: —.

Wien, 16. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 9, 17 Gd., 9, 22 Br., per Herbst 8, 25 Gd., 8, 30 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 70 Gd., 6, 75 Br., per Herbst 6, 58 Gd., 6, 63 Br. Mais per Juni-Juli 5, 82 Gd., 5, 87 Br., per Juli-August 5, 86 Gd., 5, 91 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 76 Gd., 5, 81 Br., per Herbst 6, 04 Gd., 6, 09 Br.

Pest, 16. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 90 Gd., 7, 92 Br. Hafer per Herbst 5, 70 Gd., 5, 72 Br. Mais per Juni-Juli 5, 55 Gd., 5, 57 Br., per Juli-August

5, 60 Gd., 5, 62 Br. Kohlraps per August-September 12¼—12⅜. — Wetter: Schön.

Paris, 16. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juni 26, 10, per Juli 25, 80, per Juli-August 25, 50, per Septbr.-Decbr. 24, 10. Roggen ruhig, per Juni 15, 50, per Septbr. December 14, 10. Mehl träge, per Juni 57, 10, per Juli 57, 10, per Juli-August 56, 75, per September-December 53, 75. Rüböl träge, per Juni 55, 75, per Juli 56, 00, per Juli-August 56, 25, per Septbr.-December 57, 50. Spiritus ruhig, per Juni 42, 50, per Juli 42, 50, per Juli-August 42, 25, per September-December 41, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 16. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juni 26, 25, per Juli 25, 80, per Juli-August 25, 50, per Septbr.-December 24, 25. Mehl 12 Marques fest, per Juni 57, 10, per Juli 57, 10, per Juli-August 57, 10, per September-Decbr. 54, 00. Rüböl behauptet, per Juni 55, 75, per Juli 56, 00, per Juli-August 56, 50, per Septbr.-December 57, 75. Spiritus ruhig, per Juni 42, 50, per Juli 42, 50, per Juli-August 42, 50, per September-December 41, 00.

London, 16. Juni. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Heiss.

London, 16. Juni. Wollauction. Stimmung fest, Preise unverändert.

Amsterdam, 16. Juni. Bancazinn 61¾.

Antwerpen, 16. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen niedriger. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste niedriger.

Antwerpen, 16. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. und Br., per Juni 14⅞ Br., pr. August 15⅜ Br., pr. Septbr.-Decbr. 15⅞ Br. — Weichend.

Bremen, 16. Juni. Petroleum (Schlussbericht) niedriger. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Wollmärkte. Stettin, 16. Juni. Die Zufuhren sind hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Die Wäsche ist befriedigend ausgefallen und beträgt der Preisaufschlag gegen das Vorjahr 12 bis 18 M., in einzelnen Fällen auch 20 M. Wegen zu hoher Forderungen entwickelte sich das Geschäft nur langsam.

Stettin, 16. Juni. Der Markt war um 12 Uhr ziemlich geräumt, Preise etwas abgeschwächt; der Preisaufschlag betrug 15—20 M.

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren betrugen ca. 1000 Centner. Die Wäschen sind befriedigend ausgefallen und beträgt der Preisaufschlag 15—25 M. Der Markt wurde schnell geräumt.

Warschau, 16. Juni. Die Zufuhren betrugen bis gestern Abend 33 468 Pud gegen 43 892 Pud im vergangenen Jahre. Es ist bereits die Hälfte bei einem Preisaufschlag von 12—15 Thalern verkauft. Für hochfeine Wollen wurden 130—152, für feine 102—120 Thlr. bezahlt; andere Sorten vernachlässigt. Auch heute andauernde Kauflust. Preise unverändert, fest. Feine Wollen gesucht.

Berlin, 16. Juni. [Producten-Bericht.] Trotzdem die auswärtigen Berichte für Weizen auch heute wieder sehr unvortheilhaft lauten, hat an unserem Markt für diesen Artikel doch eine gewisse Beruhigung Platz greifen können, die vereinzelt auch zu kleinen Preisbesserungen geführt hat. Namentlich war Juli-August-Lieferung fester. Gek.: 700 Tonnen. — Roggen blieb dagegen bei stillem Geschäft matt und hat sich eine Kleinigkeit gegen gestern verschlechtert. Der Effectivhandel weist keine Aenderung auf. Gek. 400 To. — Hafer loco war ruhig, Termine haben sich wenig verändert. — Roggenmehl hat gestrige Preise nur schwach behaupten können. Gek. 500 Sack. — Rüböl blieb matt und hat neuerdings eine Kleinigkeit billiger verkauft werden müssen. — Spiritus schwankte mehrfach, doch hat im Allgemeinen sich das Preisniveau nur wenig gegen gestern verändert. Gek. 10 000 Liter.

Weizen loco 174—193 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 190½—191 Mark bez., Juli-August 177½—179 M. bez., September-October 171½—172—171¾ Mark bez., October-November 172½ bis 172¼ M. bez., Novbr.-Decbr. 173 M. bez. — Roggen loco 123—127 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni, Juni-Juli und Juli-August 125¾—125½—125¾ M. bez., September-October 130¾—130½ bis 130¾ Mark bez., October-November 131¼—131½—131¾ Mark bez. — Mais loco 105—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 104 Mark, September-October 106 M., October-November 107 Mark bez. — Gerste loco 105 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 94—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 107—113 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 108—113 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 116—125 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 112 bis 115 Mark ab Bahn bez., Juni-Juli 95¼ Mark bez., Juli-August 95¼ Mark bez., September-October 100½—101 M. bez., October-November 103 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 140 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 108 bis 125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 23,50 M., Nr. 0: 23,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 Mark, Nr. 0 und 1: 17,75 bis 16,75 M. bez., Juni 17,55 bis 17,60 M. bez., Juni-Juli 17,55—17,60 M. bez., Juli-August 17,55—17,60 Mark bez., September-October 17,85 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 48,7 Mark, Juni 49,6 M., September-Oct. 49,9—49,7—49,8 M. bez., October-November 50,0 Mark bez.

Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,8 M., October-November 22,0 M., Novbr.-Decbr. 22,2 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 67,0 M. bez., Juni und Juni-Juli 67,3—67,5 bis 66,5—67,2 Mark bez., Juli-August 67,5—67,7—66,7—67,2 M. bez., August-September 67,0—67,3—66,2—66,8 Mark bez., September-October 66,0—65,5—65,8 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 17,25 M., Juni und Juni-Juli 17,10 Mark, September-October 17,50 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,20 M., Juni und Juni-Juli 17,00 M., Septbr.-Oct. 17,50 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 191 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 125½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,60 Mark pro 100 Kilo, für Spiritus auf 66,8 M. per 100 Liter-Proc.

Hamburg, 16. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 27¾ Br., 27½ Gd., per Juni-Juli 27¾ Br., 27½ Gd., per Juli-August 27¾ Br., 27½ Gd., per August-Sept. 28 Br., 27¾ Gd., per Sept.-Octbr. 28 Br., 28 Gd., October-Nov. 27½ Br., 27¼ Gd., November-December 27½ Br., 27¼ Gd., December-Januar 27½ Br., 27¼ Gd. — Tendenz: Geschäftslos.

Breslau, 17. Juni. 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ziemlich fest, Zufuhren schwach und Preise unverändert.

Weizen fest, per 100 Kilogramm weisser 18,60—18,90—19,25 Mark, gelber 18,50—18,90—19,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,20—12,80—13,00 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten leichter verkäuflich, per 100 Kilogramm 9,00—11,00 Mark, weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer matt, per 100 Kilgramm 9,70—10,00—10,50 Mark.

Mais begehrter, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Wicken in matter Haltung, per 100 Klgr. 10,50—11,00—11,50 Mk.

Lupinen billiger erhältlich, per 100 Kilogr. gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot und gefragt.

Schlaglein schwach angeboten.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Mehl fest, per 100 Kilogramm Weizen fein 27,50—28,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Ratibor, 16. Juni. [Marktbericht von E. Lustig.] Auf dem heutigen Wochenmarkte wurden für Getreide theilweise erhöhte Preise gezahlt, besonders war Weizen gut begehrt. Zu notiren ist Weizen 17,00—18,75 Mark, Roggen 13,00—13,20 Mark, Gerste 10,00—12,00 M., Hafer 9,00 bis 9,80 Mark per 100 Kilogr. Netto.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 16., 17.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 19°,2	+ 13°,5	+ 12°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	751,8	750,9	751,6
Dunstdruck (mm)	9,3	7,4	6,5
Dunstsättigung (pCt.)	56	64	63
Wind	W. 2	NW. 3.	N 3.
Wetter	trübe.	bewölkt.	bewölkt.
Wärme der Oder (C.)			+ 17,3

Nachmittag wenig Regen.

Breslau. Wasserstand.
16. Juni. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 4 m 8 cm. U.-P. — m 71 cm.
17. Juni. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 58 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Juni 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,155 bz	16,155 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,55 bz	160,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	183,90 bz	182,95 bz B
Russ. Zollcoupons	321,75à80 bz	321,75à80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 G	106,10 bz B
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,75 B	99,80 bz B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 B	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 ebz G	103,90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,25 G	103,25 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	— —	101,90 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,75 bz B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 B	103,60 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,30 G	99,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,00 bz	91,00 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,20 G	96,20 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,20 bz G	96,20 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,50 B	91,40 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 G	101,70 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,00 bz G	101,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,00 G	99,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 G	114,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,70 G	109,00 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 G	100,70 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,30 G	106,30 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,30 G	106,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 B	114,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 ebz B	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,50 G	114,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,90 G	112,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 B	102,30 B
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,80 bz	96,80 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,90 G	115,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,70 bz G	110,75 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bz G	100,50 bz G
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bz G	101,60 bz G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	104,00 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	109,10 ebz B	109,90 bz G
Egypter	4	1/5 1/11	75,60 G	75,80 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,30à40 bz	98,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,60 bz	90,60 bz B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	65,20 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,50 bz B	66,20 bz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,40 ebz	57,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,80 bz	53,90 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,60 G	105,75 bz B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bz G	94,50 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 bz B	101,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,75 bz	97,50 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	91,90 bz	91,90 bz B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,50à60 bz	83,30à40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,90 bz	109,90 bz B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,60 B	97,50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,90 bz	91,80 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,60 bz	57,40 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,60à70 bz	56,50 ebz B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,75 bz	57,50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	48,25 bz	— —
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,40à50 bz	86,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,25 bz B	91,10 bz G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	97,00 bz	96,90 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,10 bz G	84,00 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,75 B	89,75 ebz B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,50 bz G	104,50 bz G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,70 B	— —
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,25 bz	73,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,70 ebz B	81,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,00 B	81,60 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	70,80 G	70,80 bz G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,40 bz G	101,40 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bz G	80,50 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,80 bz G	81,80 bz G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,50 bz G	80,80 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,20 bz	135,30 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	135,80 G	136,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	20,90 G	30,90 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,30 bz	95,10 bz
Bukarester Loose	—	—	31,50 B	31,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,50 G	130,50 ebz G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	132,60 bz	132,60 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bz	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	104,50 bz B	104,50 bz B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,50 bz G	102,80 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,75 G	198,30 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	291,50 G	292,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,00 bz	189,70 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,75 bz	122,75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,60 bz B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	— —
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,00 B	284,90 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,70 bz B	114,50 bz G
dto. dto. von 1864	—	—	273,90 bz	273,90 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,25 B	157,20 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,40 B	154,40 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,25 bz G	97,25 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	152,20 B	150,00 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	139,40 ebz B	138,50 bz B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,50 bz	30,50 B
Ungarische Loose	—	—	213,25 bz	213,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,30 B	56,30 G
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	— —	58,00 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	112,25 bz G	112,25 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,00 bz G	106,50 G
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	106,00 G	106,00 bz G
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	94,00 G	93,90 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	105,50 bz G	105,40 bz G
Saalbahn	3	3½	1/1	107,10 bz G	106,00 bz G
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	88,00 bz	87,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	143,00 bz G	142,75 G
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	49,75 bz	49,75 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,00 G	23,00 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,90 bz G	68,75 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	37,75 bz G	37,80 bz G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,50 bz	108,50 bz G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,25 bz	218,30 G
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,75 bz	157,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,00 B	96,80 G
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	47,30 bz G	47,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	137,40 bz	137,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,80 G	101,60 bz G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	85,00 bz G	85,50 bz G
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	62,40 bz	62,50 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	28,25 bz G	27,75 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	112,20 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	138,80 bz	138,20 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	83,60 bz G	83,50 B
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	108,50 B	107,40 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,30 bz	58,10 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	74,50 bz G	74,40 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,50 bz	90,20 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	121,10 bz	120,90 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,60 bz	62,60 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	286,00 G	287,00 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	22,80 bz G	22,75 B
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	62,25 bz	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	123,00 G	123,10 G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	60,50 bz G	60,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	79,30 ebz B	79,30 B
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	290,75 bz	291,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,60 bz B	99,40 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,80 B	102,40 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,75 B	101,75 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,10 G	102,25 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,20 B	102,30 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,40 bz	102,50 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,90 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,30 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
Oberschles. D	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. E	3½	1/4 1/10	— —	99,40 G
dto. F	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,30 bz B
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,10 G	102,25 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,10 G	102,25 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,75 G	102,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,40 G	85,50 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,60 G	107,80 bz G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 bz B	101,10 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,80 G	80,90 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,75 G	95,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,40 bz G	80,50 bz G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,50 B	102,25 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,50 B	73,40 G
Lemb.-Czernow. * 10% Steuer	5	1/5 1/11	66,00 B	65,90 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,70 bz	71,70 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,75 bz G	52,90 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	399,30 bz G	399,60 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	382,50 G	383,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bz	100,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 bz G	85,40 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,30 bz G	84,40 bz B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,00 G	82,75 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	296,75 bz	296,75 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,30 bz G	102,50 bz G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,50 G	94,20 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,10 G	79,20 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,00 bz G	102,20 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,60 bz	100,10 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,40 B	99,40 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	93,10 bz G	93,10 bz B
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	54,90 bz	54,50 G
dto. Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,25 G	95,00 bz G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,90 bz	99,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,25 bz G	84,25 bz G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,90 bz G	100,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 ebz G	102,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,00 ebz G	102,00 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	102,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,40 bz	82,20 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	67,60 G	67,20 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,30 bz	84,30 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,80 bz G	322,75 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	112,50 bz B	113,25 bz G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	107,25 bz G	107,75 bz G
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	117,50 G	117,50 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,00 bz G	157,00 bz G
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	89,40 bz G	89,00 bz G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,20 bz	91,00 bz
dto. Wechslerbk.	5⅝	5½	1/1	100,20 B	100,00 B
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,75 B	139,25 bz G
Dessauer Credit	7	8	1/1	144,00 bz G	143,80 bz G
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,25 bz B	162,00 bz G
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	133,60 B	133,60 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,75 B	100,75 B
Disconto-Command.	11	10	1/1	200,50 bz	200,00 bz G
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,00 G	131,00 bz G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,75 bz B	58,60 bz B
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,90 B	80,90 bz G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	114,00 bz G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,00 G	171,25 bz G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,70 G	101,70 G
Luxemburger Bank	6½	7⅕	1/1	137,90 bz G	138,00 bz G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,75 bz G	95,60 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,25 G	86,25 bz G
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	91,10 G	91,10 G
Norddeutsche Bank	6⅒	7	1/1	144,25 G	144,10 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,60 G	49,50 G
Oberlausitzer Bank	6½	5⅝	1/1	104,50 G	104,50 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	180,40 bz G	179,00 bz B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	56,80 G	56,80 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,50 ebz G	105,75 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,50 G	134,80 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,80 G	99,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	103,25 bz G	103,00 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p.St. 430,50 G	p.St. 431,00 B
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,50 bz B	135,50 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	73,80 bz	73,50 ebz B
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	112,75 bz G	112,80 G
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	107,20 B	107,90 B
Weimarische Bank	0	0	1/1	61,00 G	61,00 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	274,00 bz	271,50 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	125,00 bz G	125,60 G
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	116,50 bz G	116,50 bz B
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,50 G	102,50 G
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	121,25 B	120,60 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,50 G	59,50 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/9	61,50 bz G	63,00 bz G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	97,00 bz G	97,10 bz G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	93,00 bz G	92,00 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	34,00 bz	34,25 bz G
Dortmunder Union	0	—	1/7	14,00 G	14,00 G
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	51,60 bz G	51,40 bz G
Edison Compagnie	5	6	1/1	116,00 bz G	116,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	56,00 B	56,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	43½	—	1/1	793,00 G	791,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,10 bz G	104,00 bz
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	90,75 G	90,75 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,60 B	123,00 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	80,10 bz G	80,10 G
Laurahütte	⅓	—	1/7	71,70 bz B	70,00 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	62,25 bz G	63,10 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,90 bz G	45,25 bz G
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	24,00 bz	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,00 B	63,00 B
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	124,00 bz G	122,00 bz G
Redenhütte	0	0	1/7	15,00 bz B	14,75 B
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	108,00 B	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,50 bz	12,50 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	101,60 G	101,90 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	126,00 ebz G	127,50 bz B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	128,00 G	129,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	141,50 bz G	142,10 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	28,50 bz G	28,40 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,50 bz G	133,90 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1790 B	1790 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,50 B	101,50 bz B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,60 G	99,75 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,25 G	91,25 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 15.	vom 16.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,70 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,10 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,65 B
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,295 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,70 bz
New-York. vista.	5	— —	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	183,20 bz	182,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	182,35 bz	181,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,56 bz	160,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,70 bz	159,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,55 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,25 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	183,55 bz	182,70 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2⅜%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	81,30 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,20à25 bz B	— —
dto. dto. 1884	97,25à97,30 bz	— —
Disconto-Command.	199,80 à 200,10 à 9,70 à 200,10 à 99,60 bz	— —
Dortmunder Union	51,40à50à40 bz	— —
Laurahütte	70,20à40à20 bz	— —
Oesterr. Credit	455,00à456,00 bz	— —
Franzosen	365,50à366à65,50 bz	— —
Lombarden	141,00à142 bz	— —
Russische Noten	183,25à50à183,25 bz	183,25à50à25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.